

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich, 1902.

XXVIII. Jahrgang N° 12.

22 März.



Lith. v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**

Für den künstlerischen Teil: **F. Boscoevits.**

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild, 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

« Wenn die Veilchen dichten »



eis' umschmeicheln Frühlingslüfte
Das erstarrte Blumengrab,
In die totenstillen Grüfte
Dringt ein linder Hauch hinab.

Reckt Euch, duft'ge Veilchenkinder
Wenn im Thau der Morgen tagt,
Die in Schaaren ihr und minder —
Schüchtern Euch hervorgewagt!

Eure Farben, eure Düfte
Weben an des Berges Hang
Durch die sonndurchwirkten Lüfte
Frühlingslust und Liebesdrang!



Auszuplaudern! — werd' mich hüten,
— höher steht mir Dichterlohn —
Was die Finken mir verrieten
Im verliebten Zwitscherton!

Liebchen, dir allein in stiller
Minne sei es anvertraut,
Wo an deiner Brust kein schriller
Misston wird noch Störung laut.

Lass von deinen Lippen saugen
Mich ein süßes Weltvergeh'n,
Und in Deine Veilchenaugen
Meerestief hinein mich seh'n!

Stets ergreift's im jungen Lenze
Wunderbarlich mein Gemüt,
Und es zeugten Veilchenkränze
Dieses kleine Frühlingslied.